

Aktuelle Themen

Aktuelle rechtliche News, Merkblätter und FAQ finden Sie wie immer unter dem folgenden Link: www.gastrosuisse.ch/merkblaetter

- Kantonale GastgewerbeGesetze – Stand Januar 2024
- «No-Shows» – die Lösung mittels speziellen Online-Reservations-tools

Mitteilungen und Berichte

- Die massgeschneiderte Betriebsrechtsschutzversicherung der Projekta – exklusiv für GastroSuisse-Mitglieder
- Videoüberwachung in gastgewerblichen Betrieben

Fragen aus der Rechtsberatung

- Deklarationspflicht bei Brot und Feinbackwaren / Was ist bei der Deklaration zu beachten?

Sonderbeilage

- Übersichtstabelle Kantonale GastgewerbeGesetze 2024

Aktuelle Themen

Kantonale Gastgewerbegesetze – Stand Januar 2024

Im Anhang finden Sie die aktualisierte Tabelle mit Auszügen der unterschiedlichen kantonalen Regelungen der jeweiligen Gastgewerbegesetze.

Die Liste enthält Informationen zu den folgenden Themenbereichen:

- Gesetz (inkl. Link zu den kantonalen Gesetzestexten)
- Abgaben/Gebühren
- Benötigte Ausbildung
- Öffnungszeiten
- Preisvorschriften für alkoholische Getränke («Sirupartikel»)
- Vorschriften betreffend Raucher-/Nichtraucherplätze (inkl. Link zu den kantonalen Gesetzesbestimmungen zum Passivrauchschutz)
- Mindestzutrittsalter für Jugendliche

Betreffend die Ausbildung weisen wir explizit darauf hin, dass der Abschluss der GastroSuisse G1 Unternehmergeausbildung in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis für das Führen eines gastgewerblichen Betriebes anerkannt ist.

Bei spezifischen Fragen zu den Gastgewerbe- oder Tourismusgesetzen können Sie sich an den Rechtsdienst von GastroSuisse oder an die kantonalen Behörden wenden.

«No-Shows» – die Lösung mittels speziellen Online-Reservationstools

1. Ausgangslage

Einen Tisch im Restaurant reservieren, um dann ohne Abmeldung nicht zu erscheinen. «No-Shows» (englisch für «Nichterscheinen») sind ein bekanntes Ärgernis für die Branche, denn sie nehmen stetig zu und führen mitunter zu einschneidenden Mindereinnahmen. Wie ist diese Problematik rechtlich einzuordnen und was kann dagegen unternommen werden?

2. Grundlegende Rechtslage

Der Gast verletzt einen abgeschlossenen Bewirtungsvertrag, wenn er trotz Reservation nicht zum vereinbarten Zeitpunkt im Restaurant erscheint. In diesem Fall wird er gegenüber dem Betriebsinhaber grundsätzlich schadensersatzpflichtig (Art. 107 Abs. 2 und Art. 109 Abs. 2 OR). Im Streitfall muss der Betriebsinhaber allerdings seinen Schaden nachweisen können. Aufgrund der Schwierigkeiten bei der Schadensberechnung, der Beweisbarkeit und dem grossen Aufwand wird im Gastronomie-Alltag üblicherweise von der Durchsetzung eines Schadenersatzanspruchs abgesehen.

3. Ist eine No-Show-Gebühr zulässig?

Bei einer Reservation sollten möglichst genaue Angaben vom potenziellen Gast verlangt werden (Vor-/Nachname, Telefonnummer, Adresse). Um effektiv etwas bezüglich No-Shows zu erreichen, sollte zudem im Voraus eine Anzahlung oder, besser noch, eine konkrete **Konventionalstrafe (No-Show-Gebühr)** in einer angemessenen Höhe **vereinbart** werden. Bei Nichteinhalten der Vereinbarung (No-Show) wird die Konventionalstrafe bzw. No-Show-Gebühr fällig, ohne dass der tatsächlich entstandene Schaden nachgewiesen werden muss. Diese Handhabung ist **rechtlich zulässig** (und von Flug- oder Hotelbuchungen ohnehin bereits bestens bekannt). Ferner besteht auch die Möglichkeit, spezielle Stornierungsbedingungen zu vereinbaren (z.B. kostenfreie Stornierung bis zu 48 Stunden im Voraus).

4. Online-Reservationstools mit No-Show-Option – die beste Lösung

Wie kann eine No-Show-Gebühr möglichst einfach in der Praxis umgesetzt werden? Mittlerweile besteht eine breite Auswahl an praktischen **digitalen Lösungen**, die einfach in die bestehende **Restaurant-Website** integriert werden können. Empfehlenswert sind Online-Reservationstools wie beispielsweise **Aleno** (www.aleno.me), **Foratable by Lunchgate** (www.foratable.com) oder **Resmio** (www.resmio.com), welche unter anderem eine Anzahlungs- und/oder No-Show-Option anbieten. Um einen Tisch reservieren zu können, müssen sich potenzielle Gäste über die Website mit Namen, Wohn- und Mailadresse, Telefonnummer und allfällig weiteren Angaben wie Kreditkarteninformationen im Buchungssystem registrieren. Gleichzeitig müssen sie den geltenden Geschäftsbedingungen sowie der Anzahlung bzw. der No-Show-Gebühr zustimmen. Die **klar beste Lösung ist die No-Show-Option verbunden mit anzugebenden Kreditkartendaten**, sodass nach einem No-Show dem (nicht erschienenen) Gast einfach die bei der Reservation festgelegte Gebühr belastet wird (ohne Kreditkartenangabe ist eine Reservation nicht möglich). Nach dem Ausland setzt sich die No-Show-Kreditkartenlösung nun endlich auch in der Schweiz vermehrt durch (bspw. stark zunehmend in Zürich). Somit sind diese speziellen Online-Reservationstools eine einfache Lösung, um das No-Show-Problem bestmöglich zu lösen.

Mitteilungen und Berichte

Die massgeschneiderte Betriebsrechtsschutzversicherung der Protekta – exklusiv für GastroSuisse-Mitglieder

Die Beratung des Rechtsdienstes ist eines der zentralen Angebote unseres Verbandes, das von unseren Mitgliedern sehr geschätzt und entsprechend oft in Anspruch genommen wird. Es kann jedoch vorkommen, dass hinsichtlich eines **Gerichtsverfahrens zusätzlich die Unterstützung und Vertretung einer Anwältin bzw. eines Anwalts** benötigt wird. Für solche Fälle können Sie in Ergänzung zur bewährten GastroSuisse-Rechtsberatung zu attraktivsten Konditionen bei der Marktführerin Protekta eine speziell auf Sie und die Bedürfnisse Ihres Gastgewerbebetriebes zugeschnittene **Rechtsschutzversicherung** abschliessen. Zusätzlich profitieren Sie auch bei einer ergänzenden Privatrechtsschutzversicherung von stark vergünstigten Prämien.

Ein Gerichtsverfahren erfordert schnell einmal eine anwaltliche Vertretung und kostet unter Umständen viel Geld. Mit der **speziell für GastroSuisse-Mitglieder konzipierten Lösung** können Sie sich gegen das finanzielle Risiko von Rechtsstreitigkeiten optimal absichern. Zur Auswahl stehen drei schlagkräftige Varianten: Silber, Gold und Platin, wobei bereits die günstigste Variante Silber mit den Bereichen Arbeitsrecht, Miet- und Pachtrecht (als Mieter), Versicherungs- und Strafrecht sowie der Vermietung von Räumlichkeiten (im gleichen Gebäude) einen grossen Teil von möglichen Streitigkeiten abdeckt. Wer über diese solide Basisdeckung hinaus Risiken wie Vertragsrecht oder Lebensmittelrecht mitversichern will, wählt die Variante Gold. Für einen umfassenden Rundumschutz sei die Variante Platin empfohlen. Welcher Schutz für ein Unternehmen der richtige ist und für welche Variante sich dieses entscheidet, hängt von den tatsächlichen Risiken im jeweiligen Betrieb und der individuellen Risikoabwägung ab. Es gilt zu bedenken, dass allfällige Kosten von Gerichtsverfahren sehr schnell die Jahresprämie der Versicherung übersteigen können. Der Schutz durch die passende Rechtsschutzversicherung kann sich so als beste Leistung zum besten Preis erweisen.

In Ergänzung zur bewährten Beratung durch den GastroSuisse-Rechtsdienst kann so die Protekta einen Fall hinsichtlich einem sich anbahnenden Gerichtsverfahren übernehmen. Während dem Gerichtsverfahren wird man sodann von einer Anwältin oder einem Anwalt vertreten. Das exklusive Top-Angebot ist letztes Jahr erfolgreich gestartet - profitieren auch Sie von dieser Gelegenheit. Wer bereits bei der Protekta versichert ist, kann sogleich unkompliziert auf das neue Produkt wechseln, bei anderen Anbietern sind für einen Wechsel zur Protekta die Vertrags- und Kündigungsbedingungen des bisherigen Versicherers zu beachten.

Für weitere Informationen folgen Sie bitte [diesem Link](#) oder wenden Sie sich direkt an die [Protekta](#).

Videoüberwachung in gastgewerblichen Betrieben

Ob in Restaurants, Bars, Clubs, Cafés oder Hotels, die Installation und Nutzung von Videoüberwachungssystemen geschieht immer häufiger. In vielen Fällen werden die Systeme von Betrieben zum Schutz vor Diebstahl oder als vorbeugende Massnahme gegen Vandalismus eingesetzt. Da jedoch Mitarbeitende und Gäste solcher Betriebe gefilmt werden können, sind gewisse Grundsätze zu beachten, damit die Bestimmungen zum Datenschutz und zur Wahrung der Privatsphäre nicht verletzt werden.

Rechtliche Grundlagen

Laut Art. 26 Abs. 1 der Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz (ArGV 3) dürfen Überwachungs- und Kontrollsysteme, die *das Verhalten* der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz überwachen sollen, nicht eingesetzt werden. Dies würde grundsätzlich eine widerrechtliche Verletzung ihrer Persönlichkeitsrechte darstellen. Das neue Datenschutzgesetz (DSG) hält in Art. 31 fest, dass eine Verletzung der Persönlichkeit widerrechtlich ist, wenn sie nicht durch Einwilligung des Verletzten, durch ein überwiegendes privates oder öffentliches Interesse oder durch Gesetz gerechtfertigt ist. Ferner muss die Bearbeitung nach Treu und Glauben erfolgen und verhältnismässig sein (Art. 6 Abs. 2 DSG).

Im Privatrecht sind die Grundsätze des Persönlichkeitsschutzes zwischen Privatpersonen in Art. 28 des Zivilgesetzbuches (ZGB) festgehalten. Diese Bestimmung sieht wie Art. 31 DSGVO vor, dass jede Persönlichkeitsrechtsverletzung grundsätzlich widerrechtlich ist, sofern sie nicht durch die Einwilligung des Verletzten, durch ein überwiegendes privates oder öffentliches Interesse oder durch Gesetz gerechtfertigt ist. Im Arbeitsrecht wird konkreter auf diesen Grundsatz unter Art. 328 des Obligationenrechts (OR) eingegangen, kraft dessen der Arbeitgeber im Arbeitsverhältnis die Persönlichkeit des Arbeitnehmers zu achten und zu schützen hat.

Mitarbeitende

Grundsätzlich dürfen Videoüberwachungskameras in einem Betrieb installiert werden, sofern der beabsichtigte Zweck *nicht die Überwachung der Mitarbeitenden* ist, sondern beispielsweise die *Gewährleistung der Sicherheit* oder der *Schutz vor bestimmten strafrechtlichen Zuwiderhandlungen*. Ausserdem muss ausgeschlossen werden, dass der verfolgte Zweck nicht durch mildere Mittel erreicht werden kann.

Der Arbeitgeber muss zudem dafür sorgen, dass die Arbeitnehmer nicht dauerhaft, sondern nur in Ausnahmefällen von den Kameras gefilmt werden. Es ist beispielsweise zulässig, Kameras im Aussenareal von Betrieben und im Ein- und Ausgangsbereich von Gebäuden zu installieren. Dasselbe gilt für Kameras zur Kontrolle des Lieferantenzugangs. Die Videoüberwachung zur Kontrolle der Kassenzone kann nicht von vornherein ausgeschlossen werden, sondern was hier entscheidend ist, ist die Einhaltung des Grundsatzes der Verhältnismässigkeit. Sofern sich die Arbeitnehmer nicht permanent im Sichtfeld der Kamera aufhalten und diese zu Sicherheitszwecken eingesetzt wird, ist die Videoaufzeichnung grundsätzlich erlaubt. Der Arbeitgeber achtet darauf, die Privatsphäre der Arbeitnehmer so gut wie möglich zu wahren, indem die Kamera so auf die Kasse ausgerichtet ist, dass im jeweiligen Bereich die Arbeitnehmer so wenig wie möglich gefilmt werden.

Überall dort, wo ein Videoüberwachungssystem zum Einsatz kommt, müssen die Mitarbeitenden zwingend *vor der Inbetriebnahme darüber informiert* werden. Sind die Kameras bereits vor Stellenantritt des Mitarbeitenden in Betrieb, muss dieser vor Beginn seiner Tätigkeit über das Vorhandensein der Kameras informiert werden.

Strafbare Handlungen

Im Falle einer Straftat oder eines Straftatverdachts ist eine Videoaufzeichnung zur Überwachung der Mitarbeitenden grundsätzlich rechtmässig. Im Vorfeld ist es allerdings erforderlich, dass eine Anzeige gegen unbekannt eingereicht und die Videoüberwachung durch einen Richter oder die Polizei angeordnet worden ist. Im Folgenden entscheidet dann das Gericht, ob die Aufnahmen als Beweismittel gelten oder nicht.

Überwachung im Gästebereich

Ein Betrieb darf keine Videoaufzeichnungen von seinen Gästen machen, ohne diese vorab darüber informiert zu haben. Sobald das Erkennen von Personen in den Aufnahmen möglich ist, handelt es sich um eine Verletzung der Privatsphäre. Hotel- und Gastronomiebetreiber sind daher aufgefordert, im Gästebereich die videoüberwachten Abschnitte mit *Warnklebern oder Schildern* entsprechend zu kennzeichnen, damit die Gäste darüber informiert sind, wenn sie kameraüberwachte Bereiche betreten. Solche Hinweisschilder vor Ort gelten als Zustimmungserklärung derselben Gäste.

Praktische Hinweise

Damit die Installation eines Videoüberwachungssystems in einem Betrieb rechtens ist, sind hinsichtlich ArGV 3, DSGVO, ZGB und OR folgende Punkte einzuhalten:

- Die Mitarbeitenden sind vor der Inbetriebnahme über die Installation von Videoüberwachungskameras zu informieren. Im Falle von bereits installierten Kameras sind die Mitarbeitenden schon vor Stellenantritt darüber zu orientieren.
- Die Kameras sind so auszurichten, dass die Mitarbeitenden nicht während ihrer gesamten Arbeitszeit gefilmt werden.
- Es wird empfohlen, zum Zeitpunkt, wenn die Kameras montiert werden, beim Sicherheitsunternehmen einen Nachweis einzufordern, der bestätigt, dass die Videoüberwachungsanlage rechtskonform installiert wurde. Ausserdem kann es hilfreich sein, sich im Vorfeld von der kantonalen Datenschutzbehörde beraten zu lassen.
- Die Gäste sind in den videoüberwachten Abschnitten mittels Warnklebern oder Hinweisschildern darauf hinzuweisen, dass in diesen Bereichen Kameras im Einsatz sind.

Fragen aus der Rechtsberatung

Deklarationspflicht bei Brot und Feinbackwaren / Was ist bei der Deklaration zu beachten?

Seit dem 1. Februar 2024 gilt für gastgewerbliche Betriebe eine neue Deklarationspflicht: Das Produktionsland von Brot und Feinbackwaren muss schriftlich angegeben werden ([Art. 39 Abs. 2 Bst. d LGV](#)). Es besteht allerdings eine **Übergangsfrist bis zum 31. Januar 2025**, um die neuen Regelungen zur Angabe des Produktionslandes von Brot und Feinbackwaren **umzusetzen**.

Was muss deklariert werden?

- Die Herkunft des verkauften oder servierten Brotes muss schriftlich angegeben werden, unabhängig davon, ob es in ganzer Form oder in Stücken (zum Salat oder für Sandwiches) angeboten wird. Dies gilt auch für Produkte, die in einem Restaurant in Scheiben serviert oder zur Herstellung von Sandwiches verwendet werden.
- Die Deklarationspflicht erstreckt sich auch auf Feinbackwaren wie Pizza, Berliner, Zimtschnecken, Weggli, Eclairs, Croissants (etc.). Entscheidend für das Produktionsland der Feinbackwaren ist nicht das Produktionsland einzelner Bestandteile wie des Biskuitbodens oder des Blätterteigs, sondern die Herstellung der Feinbackwaren.
- Dauerbackwaren ([Art. 77 Abs. 2 VLpH](#)) wie Kekse, Cracker, Lebkuchen, Waffeldauergebäck, Zwieback, Biskuit usw., die bei sachgemässer Lagerung länger als 30 Tage haltbar sind, fallen nicht unter die neue Deklarationspflicht. Burger Buns oder Taschenbrot für Kebab sind jedoch gemäss Bund unabhängig von der Haltbarkeitsdauer als Brot und nicht als Dauerbackwaren zu betrachten.
- Dünnes Fladenbrot beispielsweise für Wraps, Dürüm-Döner, Tacos, Burritos, etc. muss nicht deklariert werden.

- Wird Brot als Zutat zu einem Menu weiterverarbeitet, das nicht als Feinbackware oder Brot gilt (Paniertes Fleisch, Salat mit Croutons, Filet im Teig, Gemüse-Brot-Puffer etc.), muss kein Produktionsland angegeben werden.
- Bei sogenannten Teiglingen, die in einem Land hergestellt und in einem anderen Land fertig gebacken werden (bspw. importierte, ungebackene, aber bereits geformte Croissants, Brötchen, usw.), gilt das Land der Herstellung – und nicht das Land, in dem die Teiglinge fertig gebacken werden – als Produktionsland. Das gilt auch für Feinbackwaren: Handelt es sich bei der Feinbackware um ein Fertigprodukt, muss das Produktionsland angegeben werden und nicht der Ort, wo das Produkt aufgebacken wird.
- Auf die schriftliche Angabe des Produktionslandes kann verzichtet werden, wenn das Brot oder das Feingebäck den [Swissness-Anforderungen](#) entspricht und auch entsprechend gekennzeichnet ist ([Art. 48b MSchG](#)). Wird die Swissness-Angabe nicht gemacht, muss das Produktionsland deklariert werden.

Wie muss deklariert werden?

Die Angabe des Produktionslandes muss gemäss [den in Artikel 15 LIV festgelegten Vorschriften](#) erfolgen:

- Die Angabe kann beispielsweise in der Speisekarte, durch ein deutlich sichtbares Schild oder einen Aushang erfolgen. Entscheidend ist, dass der Konsument korrekt und klar sowie schriftlich über das Produktionsland aller verfügbaren Brote und Feinbackwaren informiert wird.
- Die Angabe des Produktionslandes kann abgekürzt werden für von der Schweiz anerkannte Länder (vgl. [Länderverzeichnis](#)).
- Brote und Feinbackwaren mit derselben Herkunft können zusammengefasst werden.
- Generelle Aussagen wie «Alle unsere Brot- und Backwaren stammen aus der Schweiz, mit Ausnahme derjenigen, die explizit anders gekennzeichnet sind» sind zulässig, solange die Herkunft für die Konsumenten/Gäste ohne Nachfrage ersichtlich ist. Korrekt wäre auch folgende Deklaration:
 - Burger Buns: Deutschland | Alle anderen Brote und Feinbackwaren: Schweiz
- Hingegen darf keine Auswahlliste verschiedener Produktionsländer angegeben werden. Beispielsweise wäre eine folgende Deklaration unzulässig: «Produktionsland von Burger Buns: Deutschland / Schweiz»
- Anstelle eines Produktionslandes kann ein übergeordneter geografischer Raum angegeben werden, wie «EU» oder «Südamerika». Als Beispiel können alle Brote und Feinbackwaren aus Frankreich, Polen, Deutschland, Italien zusammen mit der Angabe «Herstellungsland: EU» deklariert werden.
- Wappen dürfen verwendet werden, aber nicht als Ersatz zu der Produktionslandangabe. Zu beachten: das Schweizerwappen (Schweizerkreuz auf einem Dreieckschild) darf nur für Produkte verwendet werden, welche die speziellen Swissness-Gesetzesanforderungen erfüllen.
- Im Online-Handel gelten dieselben Vorgaben wie bei der Abgabe vor Ort. Die Konsumenten müssen vor dem Kaufentscheid über die Herkunft informiert werden. Bei Lieferungen müssen Herkunft und Allergeninformationen nicht mehr schriftlich angegeben werden.

Dienstleistungen

Hilfsmittel und Informationen des Rechtsdienstes

Unter www.gastrouisse.ch, der Profiplattform mit Aktuellem und Wissenswertem, finden Sie Hilfsmittel und Informationen des Rechtsdienstes wie zum Beispiel:

- Arbeitsverträge (Voll- und Teilzeit, Saison, Aushilfen, Kader)
- Merkblätter zu Themen wie Arbeitszeit, Ruhe-, Ferien- und Feiertagen
- FAQ
- Wegleitungen
- Saisonrechner
- Onlinerechner

Rechtsdienst-Produkte im GastroSuisse Shop

Alle **Formular-Arbeitsverträge**: entweder als beschreibbares PDF (für Mitglieder kostenlos, Normalpreis Fr. 28.-) oder in Papierform, Set à 5 Exemplaren (Fr. 19.50).

Arbeitsvertrag für Betriebsleiter (Gerant, Direktor) als Durchschreibegarnitur in 3-facher Ausführung; mit Pflichtenheft und einer Wegleitung: Preis Fr. 45.-.

«**Ratgeber L-GAV – Arbeitsrechtlicher Leitfaden für Hotellerie und Restauration**»: Preis Fr. 98.-.

Mietvertrag für Gastbetriebe, Preis Fr. 68.-.

Die **Arbeitszeitkontrollblätter** zur Erfassung von Arbeitszeit, Ruhezeit, Ferien, Feiertagen sowie Abwesenheiten sind als Heftblock für 5 Mitarbeitende pro Jahr sowie einer Anleitung zum Ausfüllen für Fr. 25.50 erhältlich („Arbeitszeitkontrolle für das Gastgewerbe“).

Protekta – die schlagkräftige Rechtsschutzversicherung

In Ergänzung zur bestehenden kompetenten Beratung durch den Rechtsdienst können GastroSuisse-Mitglieder bei der Protekta zu vergünstigten Prämien exklusiv eine massgeschneiderte Rechtsschutzversicherung abschliessen. Mit dieser speziell für GastroSuisse-Mitglieder konzipierten Lösung sichern Sie sich gegen das finanzielle Risiko von Rechtsstreitigkeiten ab und werden in einem Gerichtsverfahren von einem Anwalt vertreten. Es stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung: Silber, Gold und Platin. Informieren Sie sich [hier](#) über dieses vorteilhafte Angebot.

GastroTime – die perfekte Arbeitszeitkontrolle

Besonders zu empfehlen ist das von Gastroconsult (in Zusammenarbeit mit dem Rechtsdienst von GastroSuisse) entwickelte L-GAV-konforme Programm **GastroTime**. Mit diesem Programm lässt sich die Arbeitszeit besonders gut, einfach und schnell erfassen. Es dient aber nicht nur der Erfassung der Arbeitszeit, sondern man hat damit gleich auch eine perfekte Arbeitszeitkontrolle. Wer bisher die Arbeitszeitkontrolle noch «von Hand» ausgefüllt hat, sollte den Umstieg auf GastroTime in Erwägung ziehen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter folgendem Link: www.gastroconsult.ch/gastrotime.

Weitere nützliche Produkte im GastroSuisse Shop

Der Betriebsanleitungsordner zur Umsetzung der Branchenlösung für das Gastgewerbe (EKAS): **Betriebsanleitung Arbeitssicherheit**, mit Zugangsberechtigung zur Webseite www.hotelgastrosafety.ch, kann zum Preis von Fr. 121.- (für Mitglieder Fr. 59.50) bezogen werden.

Unterlagen (z.B. Plakate oder die beliebten Jahrgangstabellen) zur **Jugendschutzkampagne** von GastroSuisse, die vom Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG mitunterstützt wird, können für Mitglieder **kostenlos** bestellt werden; Normalpreis Fr. 7.-. Sie sind zudem unter folgendem Link zu finden: [Unterlagen Jugendschutzkampagne](#)

- **Leitlinie gute Verfahrenspraxis im Gastgewerbe (GVG)**, Neuausgabe 2019, vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV genehmigt (Mitglieder Fr. 25.-, Normalpreis Fr. 39.-)
- **Hygiene und Lebensmittelsicherheit Bd. 1: Theoretische Grundlagen**, Neuauflage 2020 (Mitglieder Fr. 98.-, Normalpreis Fr. 128.-)
- **Hygiene und Lebensmittelsicherheit Bd. 2: Umsetzungshilfe zur Leitlinie gute Verfahrenspraxis im Gastgewerbe (GVG)**, Neuauflage 2020, vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV genehmigt (Mitglieder Fr. 150.-, Normalpreis Fr. 300.-).

Erhältlich unter www.gastrosuisse.ch/shop

Februar 2024

Kantonale Gastgewerbegesetze / Lois cantonales sur les établissements publics / Legge cantonale sugli esercizi alberghieri e sulla ristorazione
(Stand: 1. Januar 2024 / *ajourné le 1^{er} janvier 2024* / aggiornamento: 1° gennaio 2024)

[AG](#) [AI](#) [AR](#) [BE](#) [BL](#) [BS](#) [FR](#) [GE](#) [GL](#) [GR](#) [JU](#) [LU](#) [NE](#) [NW](#) [OW](#) [SG](#) [SH](#) [SO](#) [SZ](#) [TI](#) [TG](#) [UR](#) [VD](#) [VS](#) [ZG](#) [ZH](#)

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat Gastro-Suisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
AG	<p>Gesetz über das Gastgewerbe und den Kleinhandel mit alkoholhaltigen Getränken (Gastgewerbegesetz, GGG) vom 25.11.1997 (revidierte Version gilt ab 01.03.2018) GGG AG SAR-NR. 970.100 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>Div. Gebühren und Alkoholabgabe für Spirituosen (§§ 23 und 24 GGV)</p>	<p>a) Aargauer Fähigkeitsausweis (FA) oder vom Kanton anerkannter FA/Diplom und b) mindestens halbjährige praktische Tätigkeit, bei der die erforderlichen praktischen Kenntnisse über die Hygiene erworben werden konnten (§10 Abs. 1 GGV Umfang Aargauer Wirtefachprüfung: a) Gastgewerberecht inkl. Alkoholgesetz und betriebsbezogene Rechtsvorschriften der Bau-, Umwelt- und Brandschutzgesetzgebung. b) Lebensmittelrecht c) Personalrecht d) Buchführung / Steuerwesen Kant Prüfung entspricht G1-Modulen 1,3,4. Bei einem nicht gleichwertigen FA ist eine Ergänzungsprüfung obligatorisch. § 3 GGG, § 11 GGV</p>	<p>Schliessungszeiten: Montag bis Freitag von 00.15 bis 05.00 Uhr Samstag von 02.00 bis 05.00 Uhr Sonn- und Feiertage 02.00 bis 07.00 Uhr (an 5 besonders hohen Feiertagen abweichende Regelung) (§4 GGG)</p>	<p>Es muss eine Auswahl alkoholfreier Getränke zu einem tieferen Preis als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge angeboten werden. § 5 GGG</p>	<p>Das kantonale Amt für Verbraucherschutz, Lebensmittelkontrolle, vollzieht die <u>eidgenössische Gesetzgebung</u> zum Schutz vor Passivrauchen. § 23 Verordnung zum Gesundheitsgesetz (GesV) (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>keine Regelung</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</u>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
AI	<p>Gesetz von 1994 Teilrevisionen: 1996/2000/2005/2009/2021 GaG AI NR. 935.300 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>bestehen; Art. 9 GaG Art. 15 GaV</p>	<p>Bewerber für ein Gastgewerbeamt müssen über eine erfolgreich bestandene Fachprüfung für den Wirteberuf verfügen. Das Erfordernis gilt als erfüllt, wenn der Bewerber: a) Abschluss Ausbildung Wirteberuf der Fachschule GastroSuisse, hotellerie-suisse oder Hotel & Gastro Union vorweist; b) bestandene Prüfung einer Fachschule GastroSuisse mit den G1-Modulen: - 1 gastgewerbliches Recht; - 4 Recht und - 6 Küche absolviert hat; c) Nachweis einer anderen Wirteprüfung erbringt – sofern diese den Anforderungen gemäss lit. a) oder b) genügt. Art. 10, 47 und 14 GaG</p>	<p>Generell: 05.00 – 00.00 Dancingbetriebe bis 02.00. Art. 46 GaG</p>	<p>Es ist eine Auswahl alkoholfreier Getränke nicht teurer anzubieten als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge. Art. 41 Abs. 2 GaG</p>	<p>Verordnung zum Gesundheitsgesetz: (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden) Art. 8a ¹ Es gilt ein Rauchverbot nach Massgabe der Bundesgesetzgebung zum Schutz vor Passivrauchen. ² Raucherräume nach Art. 2 des Bundesgesetzes zum Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 <u>sind erlaubt</u>, Raucherlokale nach Art. 3 des Bundesgesetzes können auf Gesuch hin bewilligt werden. Art. 8b Anforderungen an Raucherräume und -lokale</p>	<p>Jugendlichen bis zum vollendeten 15. Altersjahr ist der Aufenthalt in Gastgewerbebetrieben ab 20.00 Uhr nur in Begleitung der Eltern bzw. des Inhabers der elterlichen Sorge oder eines Erziehungsberechtigten gestattet. Das Verbot gilt bei Jugendveranstaltungen nicht. Der Zutritt zu Dancingbetrieben ist Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Altersjahr ohne Begleitung Erziehungsberechtigter untersagt. Art. 39 GaG Art. 8 Abs. 1 GaV</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
AR	<p>Gesetz von 1999 (unverändert) Revidiertes Tourismusgesetz von 2016 (in Kraft seit 1.1.2017) NR. 955.21 GGG AR NR. 955.11 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>abgeschafft</p>	<p>Keine; Art. 1 GGG</p>	<p>So-Do: 05.00 – 00.00 Fr/Sa bis 02.00 Gartenwirtschaft bis max. 00.00 Art. 13 GGG</p>	<p>Mind. drei alkoholfreie Getränke sind preisgünstiger anzubieten als die gleiche Menge des billigsten alkoholhaltigen Getränks. Art. 10 Abs. 2 GGG</p>	<p>Rauchverbot in Art. 17 Gesundheitsgesetz: ¹ In geschlossenen Räumen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, insb. in Gebäuden der öff. Verwaltung, in Spitälern, Heimen, Bildungs-, Kultur- und Sportstätten und in allen Bereichen der Gastronomie ist das Rauchen verboten. ² Abgetrennte und entspr. gekennzeichnete Räume mit ausreichender Belüftung können für Rauchende vorgesehen werden. ³ Ausnahmen regelt der Regierungsrat Ausführungsbestimmungen: Art. 17 Verordnung zum Gesundheitsgesetz:</p>	<p>Jugendlichen unter 18 Jahren kann der Zutritt zu bestimmten Lokalen durch den Inhaber oder die Inhaberin untersagt werden. Art. 10 Abs. 3 GGG</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
BE	<p>Gesetz von 1994, Teilrevisionen: 1998/2000/2019/2021 GGG BE Nr. 935.11 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>abgeschafft</p>	<p>Abschlüsse bernischer Berufsverbände gelten als bernische gastgewerbliche Fähigkeitsausweise: Prüfungsumfang: a Modul «Lebensmittelrecht/Hygiene», b Modul «Recht». Kant. Prüfung entspricht G1-Modulen 1 und 4. Der Prüfung gleichgestellt ist die Dispensation durch den Berufsverband, wenn die erforderlichen Kenntnisse anderweitig erworben worden sind. Art. 20 GGG Art. 18g GGV</p>	<p>Generell: 05.00 – 00.30 Art. 11 – 15 GGG</p>	<p>Es sind mindestens drei alkoholfreie Getränke billiger anzubieten als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge. Art. 28 GGG</p>	<p>Art. 27 Gastgewerbegesetz (GGG): Schutz vor dem Passivrauchen ¹ sind das Rauchen sowie der Konsum von erhitzten Tabakprodukten und elektronischen Zigaretten im Sinne von Artikel 14c Absatz 3 des Gesetzes vom 4. November 1992 über Handel und Gewerbe (HGG) [BSG 930.1] verboten. Ausführungsbestimmungen: Art. 20a – 20e Gastgewerbeverordnung (GGV) (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nur beherbergt oder nach 21.00 Uhr bewirtet werden, wenn die verantwortliche Person annehmen darf, dass sie durch die gesetzliche Vertreterin bzw. den gesetzlichen Vertreter zum Besuch des Betriebs ermächtigt sind. Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Zutritt zu Dancings verboten. Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt zu Nachtlokalen verboten. Art. 26 GGG</p>
BE	<p>Loi de 1994 Révisions partielles 1998 / 2000 / 2019 / 2021 LHR BE Nr. 935.11 (La dernière version doit être sélectionnée en haut de la page)</p>	<p>Abolies</p>	<p>L'octroi du certificat de capacité de l'hôtellerie et de la restauration est subordonné à l'obtention d'un diplôme délivré par GastroBern qui sanctionne la réussite aux examens concluant les deux séminaires de base suivants : a module «Droit des denrées alimentaires et hygiène» b module «droit».</p>	<p>Généralement: 05.00 – 00.30 Art. 11 – 15 LHR</p>	<p>Il est obligatoire de proposer un choix d'au moins 3 boissons sans alcool qui, à quantité égale, sont moins chères que la boisson alcoolique la moins chère. Art. 28 LHR</p>	<p>Art. 27 Loi sur l'hôtellerie et la restauration (LHR) Protection contre le tabagisme passif ¹Il est interdit de fumer, de consommer des produits du tabac chauffés et d'utiliser des cigarettes électroniques au sens de l'article 14c, alinéa 3 de la loi du 4 novembre 1992 sur le commerce et l'industrie</p>	<p>Les jeunes de moins de 16 ans ne peuvent être servis après 21.00 heures ou hébergés que si la personne responsable peut supposer qu'ils sont autorisés par leur représentant légal ou leur représentante légale à fréquenter l'établissement.</p>

Kt	Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i>	Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i>	Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat Gastro- Suisse (6 Module) in allen Kanto- nen als Fähigkeitsausweis aner- kannt</u>) <i>Formation ou connaissances re- quises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans</i> <i>tous les cantons; <u>le certificat G1</u></i> <i>GastroSuisse (6 modules) est re- connu comme <u>certificat de capacité</u></i> <i>dans tous les cantons)</i>	Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i>	Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des bois- sons alcoolisées (sirops)</i>	Vorschriften betreffend Rau- cher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passiv- raucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fu- meurs / non-fumeurs lien: pres- criptions relatives à la protection</i> <i>contre le tabagisme passif ³</i>	Regelungen Mindestzutrittsal- ter zu gastgewerblichen Be- trieben <i>Règlementations de l'âge mi- nimum d'admission dans les</i> <i>entreprises de l'hôtellerie-res- taurantation</i>
			L'examen cant. correspond aux modules 1 et 4 du G1. La dispense octroyée par l'asso- ciation professionnelle aux per- sonnes ayant acquis autrement les connaissances nécessaires est assimilée à l'examen. Art. 20 GGG Art. 18g GGV (La version actuelle doit être sé- lectionnée en haut de la page)			(LCI) [RSB 930.1] dans les es- paces intérieurs accessibles au public des établissements qui nécessitent une autorisa- tion d'exploiter ou une autori- sation unique selon la pré- sente loi. Dispositions d'exécution : Art. 20a – 20e Ordonnance sur l'hôtellerie et la restauration	L'accès des dancings est in- terdit aux jeunes de moins de 16 ans. L'accès des boîtes de nuit est interdit aux jeunes de moins de 18 ans. Art. 26 LHR

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
BL	<p>Gesetz vom 1.1.2004 (2015) Verordnung zum FA neu seit 1. Mai 2006 baselland.ch NR. 540 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>bestehen; § 24 GGG</p>	<p>Nachweis der fachlichen Eignung durch: a. Ablegen der basellandschaftlichen Fachprüfung, oder b. Nachweis einer von der Justiz-, Polizei- und Militärdirektion (kurz Direktion) anerkannten auswärtigen Fachprüfung, oder c. Nachweis einer anderen gleichwertigen Ausbildung, oder d. Nachweis einer Berufserfahrung von mindestens drei aufeinanderfolgenden Jahren in einer gleichwertigen Tätigkeit und Stellung; die Überprüfung der Eignung sowie Auflagen nach Absatz 2 bleiben vorbehalten. Kant. Prüfung entspricht G1-Modulen 1,3 und 4. Verordnung Fähigkeitsausweis</p>	<p>Generell: 05.00 – 00.00 § 13/14 GGG</p>	<p>Es sind mindestens 2 alkoholfreie Kaltgetränke preisgünstiger anzubieten als das billigste alkoholhaltige Getränk gleicher Menge. § 16 GGG</p>	<p>Gastgewerbegesetz: § 10 Rauchverbot in Innenräumen In öffentlich zugänglichen Räumen ist das Rauchen verboten. Zum Zweck des Rauchens eigens abgetrennte, unbediente und mit eigener Lüftung versehene Räume (sog. Fumoirs) sind vom Rauchverbot ausgenommen. Auf Rauchverbote ist deutlich hinzuweisen.</p>	<p>Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Besuch von gastgewerblichen Betrieben, in denen Striptease, Sex-Shows, Sex-Videos und ähnliche Vorführungen dargeboten werden, untersagt. § 12 Abs. 2 GGG</p>
BS	<p>Gesetz vom 15.9.2004, in Kraft seit 1.6.2005; rev. 1.1.2020; 2022 GGG BS Nr. 563.100 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>abgeschafft</p>	<p>BS-Wirtefachprüfung mit FA; Abschlusszeugnisse anerkannter gastgewerblicher Fachschulen sind dem FA gleichgestellt; ausländische oder FA anderer Kantone weitgehend anerkannt, ev. mit Ergänzungsprüfung. Prüfungsreglement (vom 18. Februar 2020) Kant. Prüfung entspricht G1-Modulen 1 und 4.</p>	<p>Generell: 05.00 – 01.00 Fr und Sa: bis 02.00 § 36/37 GGG</p>	<p>Es sind mind. drei verschiedenartige, gängige, alkoholfreie Kaltgetränke, darunter mind. ein ungesüßtes Mineralwasser, preisgünstiger anzubieten als das billigste alkohol. Getränk in gleicher Menge. § 33 GGG</p>	<p>§ 34 GGG: "Rauchverbot in Innenräumen" in Kraft seit dem 1. April 2010. In öffentlich zugänglichen Räumen ist das Rauchen verboten. Zum Zweck des Rauchens eigens abgetrennte, unbediente und mit eigener Lüftung versehene Räume (sog. Fumoirs)</p>	<p>Jugendlichen unter 16 Jahren ist der Besuch von gastgewerblichen Betrieben, in denen Striptease, Sex-Shows, Sex-Videos und ähnliche Vorführungen dargeboten werden, untersagt. Art. 31 Abs. 4 GGG</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif ³</i></p>	<p>Regelungen Mindesttrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
						<p>sind vom Rauchverbot ausgenommen. Auf Rauchverbote ist deutlich hinzuweisen.</p>	
FR	<p>Loi de 1991 Révisions partielles : 1996/1997/1999/ 2002/2006/2012/2016/2017/ 2020 Règlement d'exécution de la loi de 1992 (REPu) Révisions partielles : 1993/1996/1999/2001/2002/ 2003/2006/2007/2008/2012/ 2016/2020 LEPu Nr. 952.1 (La dernière version doit être sélectionnée en haut de la page) Loi sur le tourisme dans le canton de Fribourg : bdlf.fr.ch/app/fr/texts_of_law/951.1 (choisir la version la plus récente en-haut de la page).</p>	<p>La taxe d'exploitation est fixée selon la nature, le chiffre d'affaires et la durée d'ouverture de l'exploitation. Elle est perçue annuellement. Le produit des taxes est réparti comme il suit: 20 % pour la formation professionnelle continue des exploitants et du personnel des établissements publics, pour autant que les cours de perfectionnements soient donnés; 40 % au Fonds d'équipement touristique; Le solde à l'Etat. Art. 42 LEPu</p>	<p>Art. 4 Règlement d'application Relatif à la loi sur les établissements publics et la danse (REPu): ¹ La demande de patente pour un nouvel établissement public est adressée par écrit à au Service de la police du commerce; Art. 21 REPu: ¹ Le candidat à l'examen en vue de l'obtention du certificat de capacité doit avoir suivi au préalable le cours de formation obligatoire organisé par la Société des cafetiers, restaurateurs et hôteliers du canton de Fribourg (ci-après: Gastro-Fribourg) en collaboration avec le Service. Le cours obligatoire et l'examen cant. correspondent aux modules 1 et 4 du G1. Art. 22 REPu: Dispense du cours : a) en raison du certificat de capacité ou de diplômes... b) dispense en raison de l'expérience professionnelle acquise</p>	<p>Généralement: 06.00 – 24.00 B+ Jeudi, vendredi et samedi jusqu'à 03h00 Dancings et cabarets: 16.00 – 6.00 Bars d'hôtel: 11.00 – 03.00 Restaurants de nuit: 00.00 – 00.00 Art. 46 LEPu</p>	<p>Il est obligatoire de proposer un choix d'au moins 3 boissons sans alcool différentes qui, à quantité égale, sont moins chères que la boisson alcoolique la moins chère. Art. 54 LEPu</p>	<p>Loi sur la santé publique Art. 35a Protection contre le tabagisme passif 1 Il est interdit de fumer dans les espaces fermés, accessibles au public, notamment dans les : h) établissements publics au sens de la loi sur les établissements publics, indépendamment de la catégorie de patente ;</p>	<p>Les mineurs âgés de moins de 15 ans révolus n'ont accès à un établissement public au bénéfice d'une patente A, B, C, F, G, H, I ou K que s'ils sont accompagnés d'un adulte auquel ils sont confiés. Dès 22 heures, l'exploitant d'un établissement public au bénéfice d'une patente B+ peut toutefois refuser de recevoir et de servir les mineurs. Les mineurs n'ont pas accès à un établissement public au bénéfice d'une patente D, E ou U. Lorsque les circonstances le justifient, notamment lorsqu'une manifestation est organisée dans un établissement public spécialement à l'intention d'adolescents, le préfet peut abaisser ou même supprimer les limites d'âge fixées aux alinéas 1 et 2 et, au besoin, assortir sa décision de conditions et de charges. A l'inverse, lors d'événements particuliers, il</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <i>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</i>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
							<p>est habilité à élever cette li-mite. Art. 55 LEPu</p>
FR	<p>Gesetz von 1991 Teilrevisionen: 1996/1997/1999/2002/2006/ 2012/2016/2017/2020 Ausführungsreglement zum Gesetz von 1992 Teilrevisionen: 1993/1996/1999/2001/2002/ 2003/2006/ 2007/2008/2012/2016/2020 Gesetz ÖGG Nr. 952.1 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben gewählt werden)</p>	<p>Die Betriebsabgabe wird aufgrund der Art, des Umsatzes und der Öffnungsdauer des Betriebes festgesetzt. Sie wird jährlich erhoben. Verwendung: 20% für die berufliche Weiterbildung der Betriebsführer und des Personals der öffentlichen Gaststätten, sofern Weiterbildungen durchgeführt werden. 40% für den Tourismusförderungsfonds. Der Saldo für den Staat. Art. 42 ÖGG</p>	<p>Art. 4 Ausführungsreglement zum Gesetz über die öffentlichen Gaststätten und den Tanz (ÖGG): ¹ Das Patentgesuch für eine neue öffentliche Gaststätte ist schriftlich an das Amt für Gewerbepolizei (das Amt) zu richten; Art. 21 ÖGR: ¹ Wer die Prüfung zur Erlangung des Fähigkeitsausweises ablegen will, muss vorgängig den von GastroFribourg in Zusammenarbeit mit dem Amt organisierten obligatorischen Fachkurs besucht haben. Obligatorischer Kurs und kant. Prüfung entspricht G1-Modulen 1 und 4. Art. 22 ÖGR: Befreiung vom Kurs: a) aufgrund von Fähigkeitsausweisen oder Diplomen ... b) Befreiung aufgrund erworbener Berufserfahrung Link ÖGR</p>	<p>Generell: 06.00 – 24.00 B+ Donnerstag, Freitag und Samstag bis 03.00 Dancing/Kabarett: 16.00 – 06.00 Hotelbars: 11.00 – 03.00 Nachtrestaurant: 00.00 – 00.00 Art. 46 ÖGG</p>	<p>Es sind mind. drei alkoholfreie Getränke verschiedener Art anzubieten, die bei gleicher Menge billiger sind als das billigste alkoholhaltige Getränk. Art. 54 ÖGG</p>	<p>Gesundheitsgesetz: Art. 35a Schutz vor dem Passivrauchen ¹ Das Rauchen ist verboten in geschlossenen Räumen, die öffentlich zugänglich sind, insbesondere in: h) Gaststätten im Sinne des Gesetzes über die öffentlichen Gaststätten, unabhängig von der Patentkategorie;</p>	<p>Minderjährigen, die das fünfzehnte Altersjahr nicht vollendet haben, ist der Zutritt zu öffentlichen Gaststätten mit einem Patent A, B, C, F, G, H, I oder K nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet, dessen Obhut sie anvertraut sind. Ab 22.00 Uhr kann sich der Betriebsführer einer öffentlichen Gaststätte mit einem Patent B+ jedoch weigern, Minderjährige zu empfangen und zu bedienen. Minderjährigen ist der Zutritt zu einem Betrieb mit einem Patent D, E oder U untersagt. Der Betriebsführer ist für die Einhaltung dieser Altersgrenzen verantwortlich. Wenn die Umstände es rechtfertigen, insbesondere wenn in einer öffentlichen Gaststätte eine eigens für Jugendliche organisierte Veranstaltung stattfindet, kann der Oberamtmann die in den Absätzen 1 und 2</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif ³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
							<p>festgesetzten Altersgrenzen herabsetzen oder aufheben. Wenn nötig versieht er seinen Entscheid mit Bedingungen und Auflagen. Bei besonderen Veranstaltungen kann er auch eine höhere Altersgrenze festlegen.</p> <p>Art. 55 ÖGG</p>
GE	<p>Loi de 1987 Révisions partielles 1989 / 1993 / 1994 / 1996 / 1997 / 1998 / 2000 / 2001 / 2003 / 2006 / 2016 LRDBHD_GE NR. 1 2 22 LRDBHD</p>	<p>Le montant de la taxe annuelle est fixé par le règlement d'exécution dans les limites suivantes en fonction de la surface utile des établissements voués à la restauration et au débit de boissons et de la capacité d'hébergement des établissements voués à l'hébergement. Art. 59 RRDBHD</p>	<p>Examen selon système modulaire (5 thèmes), examens partiels possibles. L'examen cant. correspond aux modules 1, 4 et 6 du G1. Le service peut dispenser de tout ou partie des examens les titulaires d'un diplôme jugé équivalent, notamment pour: Les titulaires d'un diplôme de l'Ecole hôtelière de Genève (EHG), les titulaires d'un diplôme d'une autre école hôtelière reconnue (à l'exception de l'examen portant sur la loi sur la restauration, le débit de boissons, l'hébergement et le divertissement du canton de Genève). Dispense partielle pour les titulaires d'un CFC de cuisinier, boucher-charcutier,</p>	<p>Généralement: Café-Restaurant: 06.00 – 01.00 Jeudi à Samedi 06.00 – 02.00 Cabarets et Dancing: 15.00 – 08.00 Art. 6 LRDBHD</p>	<p>Les entreprises dans lesquelles des boissons alcooliques sont servies doivent offrir, en bouteille ou en verre contenant une quantité minimale de 2,5 dl, un choix d'au moins 3 boissons sans alcool à un prix inférieur, à quantité égale, à celui de la boisson alcoolique la moins chère. L'attention des consommateurs doit être attirée sur cette offre de boissons sans alcool. Art. 30 LRDBHD</p>	<p>Loi sur l'interdiction de fumer dans les espaces publics Art. 2 Principe 1 Il est interdit de fumer dans les lieux publics ou accessibles au public, intérieurs ou fermés (ci-après : lieux publics). Art. 3 Champ d'application L'interdiction concerne notamment : ... lit. i) les établissements au sens de la loi sur la restauration, le débit de boissons et l'hébergement, du 17 décembre 1987 Dispositions d'exécutions:</p>	<p>Les mineurs de moins de 16 ans ne peuvent être admis dans les cafés-restaurants après 24 h que s'ils sont accompagnés d'une personne adulte ayant autorité sur eux. Les articles 38 et 40 sont réservés. Les mineurs de moins de 16 ans n'ont pas accès aux dancings. L'exploitant propriétaire de l'établissement, respectivement l'exploitant et le propriétaire de l'établissement, peut ou peuvent toutefois élever occasionnellement ou durablement à 18 ans l'âge d'admission dans l'établissement. Lorsque les circonstances le justifient et notamment lorsque la danse est organisée spécialement</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif ³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
			<p>boulangier-pâtissier-confiseur, spécialiste en restauration, autres dispenses partielles selon le CFC ou le diplôme. Art. 16 – 19 LRDBHD et Art. 21 – 29 RRDBHD</p>			<p>Règlement d'application relatif à la loi sur l'interdiction de fumer dans les lieux publics (RIF)</p>	<p>à l'intention d'adolescents, le département peut, d'office ou sur demande de l'exploitant, abaisser ou même supprimer cette limite d'âge, et au besoin assortir sa décision de charges et conditions. Les mineurs n'ont pas accès aux cabarets-dancings. Toutefois, si la nature des attractions présentées le permet, le département peut fixer une limite d'âge inférieure à l'âge de la majorité, limiter l'heure de fermeture de l'établissement et, au besoin, assortir sa décision de charges et conditions. Art. 26 LRDBHD</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
GL	<p>Gesetz von 1999 / rev. 2020 GGG_GL IX B/22/1 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>abgeschafft; bzw. einmalig bei Betriebsbewilligungserteilung Art. 22 Abs.3 GGG</p>	<p>Keine</p>	<p>Öffnung möglich So bis Do: von 05.00 – 00.00 Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag 05.00 – 01.00 Art. 12 f. GGG</p>	<p>keine</p>	<p>Das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen kommt zur Anwendung.</p>	<p>keine Regelung</p>
GR	<p>Gesetz von 1999 (1. Januar 2008; 1.1.2010) GWG_GR Nr. 945.100 GWG (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>Liegt in der Kompetenz der Gemeinden. Art. 10 GWG</p>	<p>Keine</p>	<p>Liegt in der Kompetenz der Gemeinden. Art. 9 GWG</p>	<p>Eine Auswahl alkoholfreier Getränke darf nicht teurer angeboten werden als das billigste alkoholhaltige Getränk in gleicher Menge. Art. 2 Abs. 3 GWG</p>	<p>Art. 9 Gesundheitsgesetz ² Die Gemeinden können das Rauchverbot gemäss Absatz 1 für Veranstaltungen und Anlässe, die sich überwiegend an Erwachsene richten, und bei Schulanlagen mit ausschliesslich nachobligatorischem Bildungsangebot an definierten Orten im Aussenbereich aufheben. ³ Raucherbetriebe gemäss Artikel 3 des Bundesgesetzes zum Schutz vor Passivrauchen sind nicht zugelassen. Ausführungsbestimmungen in</p>	<p>keine Regelung</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
						<p>Verordnung zum Gesundheitsgesetz Art. 4 und 5</p>	
JU	<p>Loi de 1998 (inchangée) ; intervention politique de GastroJura pour la réduction des taxes de patentes; en cours de consultation LLA JU NR. 935.11</p>	<p>Le titulaire d'une patente ou d'une licence doit s'acquitter d'une taxe annuelle. Art. 79 LLA</p>	<p>Cours de 19 jours sur la base de trois modules: A (module GS 1), B (1) et C (4) et examens obligatoires; L'examen cant. correspond aux modules 1 et 4 du G1. Dispense partielle pour les cours et/ou l'examen; si la formation professionnelle ou les connaissances acquises sont reconnues; si CC d'autres cantons ou diplômes équivalents (chez les cantons sans CC, au moins 5 ans d'expérience professionnelle) dispense des cours et examens, éventuellement examen complémentaire.</p>	<p>Di - Me: 06.00 – 00.00 Je-Sa et avant les jours fériés officiels: 06.00 – 01.00 établissements d'ambiance jusqu'à 04.00 Art. 64 LLA</p>	<p>Doivent offrir au moins trois boissons sans alcool comprenant une eau minérale et un jus de fruits dont le prix, pour une quantité équivalente, est inférieur à celui de la boisson alcoolique non distillée la moins chère. Art. 27 LLA</p>	<p>La loi fédérale relative à la protection contre le tabagisme passif est largement mise en œuvre. Le canton du Jura a adopté une directive sur l'application de la loi fédérale relative à la protection contre le tabagisme passif.</p>	<p>L'accès à un établissement est interdit aux mineurs en scolarité obligatoire non accompagnés d'un adulte responsable de leur comportement. L'interdiction ne s'applique pas jusqu'à 21 heures : - aux établissements liés à une installation sportive; - aux établissements ne servant pas de boissons alcooliques. Il est interdit au tenancier de recevoir de tels clients ou d'héberger de tels hôtes. Art. 29 LLA</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
LU	<p>Gesetz von 1998 (Änderung der VO) GaG LU Nr. 980 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>Es bestehen Bewilligungsabgaben: § 27 GaG</p>	<p>Nachweis ausreichender Kenntnisse in: a) Gastgewerbegesetzgebung, b) Lebensmittelgesetzgebung und Hygiene, c) Suchtprävention (inkl. Alkoholgesetzgebung sowie Glücksspiel und Automaten), d) Arbeits- und Ausländerrecht, e) Sozialversicherungsrecht und f) Brandschutz Nachweis durch: a) staatliche Prüfung, b) Abschlusszeugnisse einer anerkannten gastgewerblichen Fachschule oder Zertifikat G1 GastroSuisse oder c) im Gegenrecht anerkannte Ausweise anderer Kantone (ev. mit Ergänzungsprüfung) § 10 und 11 GaG Kantonale Prüfung entspricht G1-Modulen 1 und 4.</p>	<p>Generell: 05.00 – 00.30 Dauerverlängerungen auf Gesuch hin möglich. § 24 – 26 GaG</p>	<p>Es sind mind. drei alkoholfreie Getränke preisgünstiger anzubieten als die gleiche Menge des billigsten alkoholhaltigen Getränks. § 19 GaG</p>	<p>Das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen wird angewendet. Der Kanton Luzern hat eine Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen erlassen.</p>	<p>Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt zu Tanzdarbietungsbetrieben mit Stripteasevorführungen zu verweigern § 17 Abs. 2 GaG</p>

Kt	Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i>	Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i>	Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat Gastro- Suisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i>	Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i>	Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i>	Vorschriften betreffend Raucher/ Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i>	Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i>
NE	Loi de 2014 entrée en vigueur 1 ^{er} janvier 2015 LEP NE NR 933.10 RELPComEP Nr. 941.010	La redevance annuelle pour l'exploitation d'un établissement public est calculée par l'autorité compétente sur la base du chiffre d'affaires réalisé l'année précédente. Art. 30 – 35 LEP Art. 33 – 34 REL- PcomEP	L'obligation de formation a été abandonnée au 1.1.2015 L'accès à une formation volontaire a été mise en place au 1.1.2015 www.eureka-formation.ch	Revient de la compétence de la commune dans les limites suivantes: 06.00 – 02.00 Droit à 36 prolongation par année jusqu'à 04.00 La commune peut autoriser la prolongation d'horaire permanente jusqu'à 06.00 Art. 19 – 24 LEP Art. 27 et 77 RELPcomEP	Art. 21 LPCoM Interdiction d'offrir des boissons alcooliques à forfait ou à des prix ne couvrant pas les coûts (hors apéritifs de bienvenue et dégustations) et interdiction d'augmenter la vente de boissons alcooliques par des jeux ou des concours.	A partir du 1 avril s'applique : La loi sur la santé Art. 50a et 50b ¹ Il est interdit de fumer dans tous les lieux fermés publics ou accessibles au public, ... : Dispositions d'exécutions: Un règlement d'application de la protection contre le tabagisme passif a été adopté. Lien	

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <i>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</i>)</p>	<p>Öffnungszeiten² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
NW	<p>Gesetz von 2018 GGG NW 854.1 (in der systematischen Sammlung mit der Gesetzesnummer suchen)</p>	<p>Einmalige Abgab. Die Abgabe beträgt zwischen Fr. 200.– und Fr. 4'000.–. Art. 37 und 40 GGG. §5 ff. GGV (854.11) Beherbergungsbetriebe haben auf den mehrwertsteuerpflichtigen Beherbergungsleistungen des vorangehenden Kalenderjahres eine Abgabe zu leisten. Tourismusförderungsgesetz (865.1) Art. 20 ff.</p>	<p>Es wird die Fähigkeit zur einwandfreien Führung, durch hinreichende Fachkenntnisse verlangt. Die gesuchstellende Person hat hinreichende Fachkenntnisse nachzuweisen durch: 1. ein Diplom einer anerkannten gastgewerblichen Fachschule; 2. einen anerkannten Fähigkeitsausweis als Wirtin oder Wirt; oder 3. einen eidgenössischen Fähigkeitsausweis über eine vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannte Berufslehre im Bereich Gastwirtschaft, Hauswirtschaft oder Nahrung und Getränke. Art. 10 ff. GGG</p>	<p>Generell: 05.00 – 00.30 Art. 17 – 20 GGG</p>	<p>Es müssen mindestens drei alkoholfreie Getränke günstiger angeboten werden als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge. Art. 26 GGG</p>	<p>Das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen kommt zur Anwendung.</p>	<p>Jugendliche unter 16 Jahren, die nicht von Erwachsenen begleitet sind, dürfen in den Gastwirtschaften nach 22.00 Uhr nicht geduldet werden. Jugendliche unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen oder mit Bewilligung der Eltern in Gastwirtschaften geduldet werden. Art. 25 GGG</p>
OW	<p>Gesetz von 1997 GGG OW Nr. 971.1 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>Einmalig bei Bewilligungserteilung; Art. 10 GGV (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>Es wird die Fähigkeit zur einwandfreien Führung, durch hinreichende Fachkenntnisse verlangt. Nachweis durch: a. einen eidgenössischen Fähigkeitsausweis oder einen gleichwertigen Fachausweis in den Bereichen Gastwirtschaft, Hauswirtschaft, Nahrung oder Getränke;</p>	<p>Polizeistunde abgeschafft</p>	<p>Es muss eine Auswahl alkoholfreier Getränke preisgünstiger angeboten werden als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge. Art. 16 GGG</p>	<p>Das Bundesgesetz zum Schutz vor Passivrauchen kommt zur Anwendung.</p>	<p>Jugendliche unter 16 Jahren, die nicht von Eltern oder deren Vertretern begleitet sind, dürfen sich nach 22.00 Uhr nicht mehr in den Gastwirtschaften aufhalten. Kinder unter zwölf Jahren dürfen sich nur in Begleitung von Erwachsenen oder mit Bewilligung der Eltern in Gastwirtschaften aufhalten.</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
			<p>b. wenigstens drei Jahre Berufserfahrung auf dem Gebiet der Lebensmittelhygiene; c. ein Diplom einer vom zuständigen Departement anerkannten gastgewerblichen Fachschule mit Ausbildungsschwerpunkten in Hygiene, Lebensmittelverarbeitung, gastgewerblichem Recht und Betriebsführung; ...</p> <p>Art. 9 GGV</p>				<p>Art. 17 GGG</p>
SG	<p>Gesetz von 1995 in Revision Neuordnung der Prüfung nach Art.8 Abs. 2 Ziff. 5 des GWG GWG SG Nr. 553.1 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>abgeschafft</p>	<p>Absicht gemäss Lösungskonzept des VWD: mehrere Prüfungsanbieter, Leistungsauftrag bilateral mit Kanton, etc. Kant. Prüfung entspricht G1-Modul 1.</p>	<p>Generell: So-Do: 05.00 – 00.00 Fr und Sa: 05.00 – 01.00 Art. 16 – 19 GWG</p>	<p>Es sind wenigstens drei alkoholfreie Getränke billiger anzubieten als das günstigste alkoholische Getränk gleicher Menge. Art. 22 GWG</p>	<p>Seit 1.7.2010 neues Passivrauchschutzgesetz (Art. 52quater Gesundheitsgesetz und Verordnung) Grundsätzlich sind alle öffentlich zugänglichen Räume rauchfrei. Als rauchfrei gelten auch Räume, für die ein Mitgliederbeitrag oder ein Eintritt verlangt werden. Fumoirs bis zu 1/3 der Gesamtschankraumfläche sind erlaubt, sofern sie abgetrennt, separat belüftet und mit einer automatischen Türe versehen sind. In diesen Fumoirs darf seit 01.01.2014 auch wieder serviert werden; es dürfen</p>	<p>keine Regelung</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
						<p>aber keine Ausschankanlagen darin installiert sein. Es gibt keine Raucherrestaurants oder Ausnahmegenehmigungen infolge Grösse usw.</p>	
SH	<p>Neues Gesetz vom 13.12.2004, in Kraft seit 1.1.2006 GGG SH Nr. 935.100</p>	<p>Bewilligungsgebühren und Alkoholabgaben; Art. 24 – 26 GGG</p>	<p>Personen, welche um die Bewilligung für einen Dauerbetrieb ersuchen, haben ihre Eignung nachzuweisen durch Erfüllung einer der folgenden Vorgaben: a) einen eidgenössischen Fähigkeitsausweis über eine vom SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannte Berufslehre in den Bereichen Gastwirtschaft /Hauswirtschaft oder Nahrung/Getränke; b) wenigstens drei Jahre verantwortliche Tätigkeit im Gastgewerbe und im Umgang mit Lebensmitteln; c) ein Diplom einer anerkannten höheren Ausbildung im Bereich des Gastgewerbes oder der Lebensmittelverarbeitung; d) einen anerkannten Ausweis der Kantone; e) das Bestehen einer Prüfung in Lebensmittelrecht (Hygiene),</p>	<p>Generell: 05.00 – 00.00 Ausnahmen auf Gesuch hin und durch Genehmigung möglich. Art. 19 GGG</p>	<p>Eine Auswahl alkoholfreier Getränke darf nicht teurer als das billigste alkoholhaltige Getränk in gleicher Menge angeboten werden. Art. 15 Abs. 3 GGG</p>	<p>Der Schutz vor Passivrauchen in gastgewerblichen Betrieben richtet sich nach der Bundesgesetzgebung. Ausführungsbestimmungen: § 22 Gastgewerbeverordnung</p>	<p>Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die nicht in Begleitung von aufsichtsberechtigten Erwachsenen sind, dürfen sich in den Betrieben nicht über 22 Uhr hinaus aufhalten. Art. 14 GGG</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
			<p>Suchtprävention und Gastwirtschaftsrecht. Der Regierungsrat regelt die Durchführung von Kursen und Prüfungen in einer Verordnung; er kann sie einer geeigneten Organisation übertragen. Kant. Prüfung entspricht G1-Modul 1. Art. 6 GGG</p>				
SO	<p>Gesetz von 2015; in Kraft seit 1.1.2016, rev. in Kraft seit 1.1.2021 WAG SO Nr. 940.11</p>	<p>Jährliche Gebühr. Gebührenbemessung über den erzielten Umsatz. § 92 f WAG</p>	<p>§ 5 VO (Nr. 940.12) zum WAG (§ 11 WAG) Nachweis einer minimalen fachlichen Qualifikation muss erbracht werden. Dies mit einem Fähigkeitsausweis oder einer beruflichen Qualifikation. Es werden ausreichende Kenntnisse in folgenden Gebieten vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kantonales Gewerberecht, unter besonderer Berücksichtigung einschlägiger Bestimmungen der Bau-, Umweltschutz- und Brandschutzgesetzgebung; • Lebensmittel- und Gesundheitsrecht, inklusive Alkoholgesetzgebung; • Arbeits- und Sozialversicherungsrecht; • Ausländerrecht, • Kaufmännische Buchführung, 	<p>§ 19 WAG Grundsatz ¹ Gastwirtschaftliche Betriebe sowie Take-away/Imbiss-Betriebe dürfen von 5 Uhr bis 00:30 Uhr offen halten. ² Am Freitag und Samstag dürfen diese Betriebe bis 4 Uhr offen halten.</p>	<p>Es müssen mind. drei verschiedenartige alkoholfreie Getränke angeboten werden, die nicht teurer als die gleiche Menge des billigsten offerierten alkoholhaltigen Getränkes sind. § 17 Abs. 3 WAG</p>	<p>Am 1.1.2007 trat folgende Änderung in Kraft: § 6^{bis} Abs. 4 Gesundheitsgesetz: ⁴ In geschlossenen Räumen, die der Öffentlichkeit zugänglich sind, wie in Gebäuden der öffentlichen Verwaltung, ... und in allen Bereichen der Gastronomie ist das Rauchen verboten. Getrennte und entsprechend gekennzeichnete Räume mit ausreichender Belüftung können für Rauchende vorgesehen werden. Ausführungsbestimmungen: Verordnung zum Schutz vor Passivrauch</p>	<p>Der Bewilligungsinhaber oder die Bewilligungsinhaberin stellt sicher, dass der Zutritt zum gastwirtschaftlichen Betrieb oder Anlass mit erotischer Unterhaltung erst ab 18 Jahren erfolgt. § 22 Abs. 2 WAG</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> (<i>Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</i>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
			<ul style="list-style-type: none"> • Hygiene. <p>Kant. Prüfung entspricht G1-Modulen 1 und 4.</p> <p>Als Fähigkeitsausweis, der diese Vorgaben erfüllt, gelten G1-Zertifikate der Gastro-Unternehmerausbildung von GastroSuisse sowie andere gleichwertige Ausweise. Die ausreichende berufliche Qualifikation wird beurteilt anhand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der jeweiligen Ausbildung; • der Berufserfahrung im Bereich des Gastgewerbes, und • den dabei ausgeübten Funktionen. <p>Eine ausreichende berufliche Qualifikation wird vermutet, wenn der Gesuchsteller während mehr als 10 Jahren in leitender Funktion im Gastgewerbe tätig gewesen ist.</p>				

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
SZ	<p>Gesetz von 1997 GGG SZ Nr. 333.100 (auf der Webseite mit der Nummer suchen)</p>	<p>abgeschafft</p>	<p>Keine § 6 und § 7 GGG</p>	<p>Polizeistunde abgeschafft § 8 – 9 GGG</p>	<p>Keine</p>	<p>Gesundheitsgesetz (GesG; Nr. 571.110): § 9a Schutz vor Passivrauchen ¹ Für den Schutz vor Passivrauchen gelten die Mindestbestimmungen des Bundesrechts. ² Die für die Gastgewerbebewilligung zuständige Behörde entscheidet auf Gesuch hin über die Einrichtung von Raucherräumen und die Führung eines Restaurationsbetriebes als Raucherlokal. ³ Im Übrigen vollziehen die Gemeinden die Bestimmungen zum Schutz vor Passivrauchen. Das zuständige Departement kann Weisungen erlassen.</p>	<p>keine Regelung</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
Ct. TI	<p>Calendario politico Link al testo della legge</p>	<p>Imposte/ tasse ¹</p>	<p>Formazione o conoscenze richieste (Clausola di necessità abolita in tutti i Cantoni; <u>il certificato G1 rilasciato da Gastro Suisse è riconosciuto come certificato di capacità in tutti i Cantoni</u>)</p>	<p>Orari d'apertura ²</p>	<p>Prescrizioni sui prezzi per le bevande alcoliche (Articolo sullo sciroppo)</p>	<p>Disposizioni concernenti i fumatori/i luoghi per non fumatori Link: disposizioni sulla protezione dal fumo passivo ³</p>	<p>Regolamentazioni sull'età minima per l'accesso agli esercizi alberghieri e della ristorazione</p>
TI	<p>Legge del 15 marzo 2023 (in vigore dal 15 giugno 2023); Legge sugli esercizi alberghieri e sulla ristorazione (Lear) 942.100</p>	<p>Tassa per nuova apertura e nuova gerenza o gestione; Art. 41 Lear</p>	<p>Art. 9 cpv. 2 Lear Art. 34 ss R-Lear Esame cantonale obbligatorio Corso di preparazione non più obbligatorio. L'esame cantonale equivale ai 6 moduli del relativo Certificato G1 GastroSuisse. Art. 38 R-LEAR Per il diploma è inoltre obbligatorio un periodo di pratica di almeno 5 mesi (o attestare di lavorare già in una posizione di questo tipo) fatta eccezione per le persone che sono già in possesso di un attestato federale di capacità.</p>	<p>Art. 21 – 23 Lear In generale: 05.00 – 02.00 secondo notifica o accordo col municipio. I locali notturni, possono rimanere aperti tra le 17.00 e le 06.00. Aree autostradali con regolamentazione speciale.</p>	<p>Art. 18 Lear Devono essere messe a disposizione della clientela tre bevande analcoliche a un prezzo inferiore, per la medesima quantità, di quello della bevanda alcolica più economica. Art. 17 Lear E' vietato servire bevande alcoliche ai minorenni.</p>	<p>Art. 20 Lear Per quanto riguarda il fumo all'interno degli esercizi si applica la legge federale contro la protezione del fumo passivo del 3 ottobre 2008 e la relativa ordinanza. Art. 24 R-Lear Gli spazi esterni (compresi gazebo, tende, ecc) devono avere aperto verso l'esterno uno spazio di almeno la metà del perimetro della struttura. In ogni caso non possono essere messi a disposizione dei fumatori gli spazi abituali di un esercizio.</p>	<p>Art. 13 – 14 Lear In tutti gli esercizi dopo le ore 23:00 le persone di età inferiore ai 16 anni devono essere accompagnate da un maggiorenne responsabile del loro comportamento. L'accesso ai locali notturni è di principio vietato ai minorenni.</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <i>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</i>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
TI	<p>Nouvelle loi du 15 mars 2023 (entrée en vigueur le 15 juin 2023) Legge sugli esercizi alberghieri e sulla ristorazione (Lear) 942.100</p>	<p>Taxes perçues lorsqu'un établissement est réouvert ou qu'il change de propriétaires ; Art. 41 Lear</p>	<p>Art. 9 al. 2 Lear Art. 34 ss R-LEAR Examen cantonal obligatoire Cours de préparation plus obligatoire. L'examen cant. correspond à l'ensemble des 6 modules G1, y compris le certificat G1 GastroSuisse. Art. 38 R-LEAR Pour obtenir le diplôme, il faut avoir effectué 5 mois de stage au min. (ou pouvoir prouver qu'on a occupé un poste de ce type) ; les personnes déjà titulaires d'un certificat fédérale de capacité.</p>	<p>Art. 21 – 23 Lear Généralement: 05.00 – 02.00; après concertation avec la commune. Établissements de nuit ouvrent entre 17.00 et 06.00 Les restoroutes soumis à la réglementation particulière.</p>	<p>Art. 18 Lear Il est obligatoire de proposer un choix de 3 boissons sans alcool qui, à quantité égale, ne sont pas plus chères que la boisson alcoolique la moins chère. Art. 17 Lear Il est interdit de servir des boissons alcoolisées aux mineurs.</p>	<p>Art. 20 Lear La loi fédérale sur la protection contre le tabagisme passif, du 3 octobre 2008, et l'ordonnance correspondante s'appliquent à l'usage du tabac à l'intérieur des établissements. Art. 24 Lear Les espaces extérieurs (y compris les gloriettes, les tentes, etc.) doivent disposer d'un espace ouvert sur l'extérieur d'au moins la moitié du périmètre de l'établissement. En tout état de cause, les espaces habituels d'un établissement ne peuvent être mis à la disposition des fumeurs.</p>	<p>Art. 13 - 14 Lear Dans tous les établissements, après 23 heures, les personnes de moins de 16 ans doivent être accompagnées d'un adulte. L'accès aux boîtes de nuit est en principe interdit aux mineurs.</p>
TI	<p>Gesetz vom 15 März 2023 (in Kraft seit 15. Juni 2023) Legge sugli esercizi alberghieri e sulla ristorazione (Lear) 942.100</p>	<p>Gebühren bei Neuöffnung und neuer Bewirtschaftung; Art. 41 Lear</p>	<p>Art. 9 Abs. 2 Lear Art. 34 ff. R-Lear Kantonale Prüfung obligatorisch Vorbereitungskurs nicht mehr obligatorisch. Kant. Prüfung entspricht allen 6 G1-Modulen, inkl. G1-Zertifikat GastroSuisse.</p>	<p>Art. 21 – 23 Lear Generell: 05.00 – 02.00, nach Absprache mit der Gemeinde. Nachtlokale dürfen zwischen 17.00 und 06.00 geöffnet sein.</p>	<p>Art. 24 Lear Es müssen drei alkoholfreie Getränke angeboten werden, die billiger als die gleiche Menge des billigsten offerierten alkoholhaltigen Getränkes sind.</p>	<p>Art. 20 Lear Für das Rauchen in Betrieben gelten das Bundesgesetz über den Schutz vor Passivrauchen vom 3. Oktober 2008 und die entsprechende Verordnung. Art. 24 Lear In Aussenbereichen (einschliesslich Pavillons,</p>	<p>Art. 13 - 14 Lear In allen Einrichtungen müssen Personen unter 16 Jahren nach 23.00 Uhr von einem Erwachsenen begleitet werden. Der Zutritt zu Nachtclubs ist für Minderjährige grundsätzlich verboten.</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
			<p>Art. 38 R-Lear Für das Diplom sind zusätzlich mind. 5 Monate Praktikum obligatorisch (oder in einer solchen Stellung nachweisbar bereits tätig), ausser für Personen, die bereits im Besitz eines eidgenössischen Fähigkeitsausweises sind.</p>	<p>Autobahnraststätte und Bars in Kursälen und Casinos mit Sonderregelung.</p>	<p>Art. 17 Lear An Jugendliche unter 18 Jahren dürfen keine alkoholischen Getränke abgegeben werden.</p>	<p>Zelten usw.) muss mindestens die Hälfte des Umfangs des Betriebs nach aussen offen sein.</p>	
TG	<p>Gesetz vom 03.05.2023 In Kraft seit 1.1.2024 GGG TG Nr. 554.51</p>	<p>Bestehen § 29 –30 GGG</p>	<p>Personen, die sich um ein Patent bewerben, haben sich durch eine Prüfung über die Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen für das Führen eines Gastgewerbebetriebes der Grundsätze der Lebensmittelhygiene, der Suchtprävention und das Recht auszuweisen. Fähigkeitsausweis (§ 6 ff. GastV; Nr. 554.511) Prüfungsfächer insbesondere: 1. Lebensmittelhygiene 2. Suchtprävention 3. Arbeitssicherheit 4. Recht</p>	<p>Generell: Dürfen nicht vor 05.00 Uhr geöffnet werden. Für besondere Betriebe oder Anlässe kann die Politische Gemeinde eine frühere Öffnungszeit bewilligen. Gastbetriebe sind um 24.00 Uhr zu schliessen Fr. und Sa. um 01.00 Uhr § 20 - 23 GGG</p>	<p>Keine</p>	<p>Der Schutz vor Passivrauchen in gastgewerblichen Betrieben richtet sich nach der Bundesgesetzgebung.</p>	<p>Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren, die nicht von Erziehungsberechtigten oder erwachsenen Familienangehörigen begleitet sind, dürfen sich nach 22.00 Uhr nicht in Gastgewerbebetrieben aufhalten. § 19 Abs. 2 GGG</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
UR	<p>Gesetz von 1999 (unverändert); Motion für Revision hängig beim RR. GWG UR Nr. 70.2111 (auf der Webseite mit der Nummer suchen)</p>	<p>Jährliche Gebühren. 2/3 werden zur Tourismusförderung eingesetzt. Art. 20 – 21 GWG</p>	<p>keine; Art. 4 – 8 GWG</p>	<p>Polizeistunde abgeschafft</p>	<p>Eine Auswahl alkoholfreier Getränke muss preisgünstiger angeboten werden als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge. Art. 11 GWG</p>	<p>Art. 18 Gesundheitsgesetz (Nr. 30.2111): Schutz vor Passivrauchen ¹ Es ist verboten, in allgemein zugänglichen Räumen zu rauchen. Davon ausgenommen sind Raucherzimmer. Ausführungsbestimmungen: Reglement zum Schutz vor Passivrauchen (Nr. 30.2145)</p>	<p>Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Zutritt zu Dauerdarbietungen nach Artikel 3 Buchstabe d verboten. Für ausschliessliche Tanzbetriebe gilt Absatz 2. Jugendliche unter 16 Jahren, die nicht von den Eltern oder deren Vertreterinnen oder Vertreter begleitet sind, dürfen sich nach 24.00 Uhr nicht mehr in den Gastwirtschaften aufhalten oder an Veranstaltungen nach diesem Gesetz teilnehmen. Kinder unter 12 Jahren dürfen sich nach 20.00 Uhr nur in Begleitung von Erwachsenen oder mit Bewilligung der Eltern in Gastwirtschaften aufhalten oder an Veranstaltungen nach diesem Gesetz teilnehmen. Die zuständige Direktion kann weitere betriebs- und anlassbezogene Auflagen im Dienste des Jugendschutzes erlassen. Art. 14 GWG</p>
VD	<p>Loi de 2002 Révisée au 1.7.2015; 01.03.2020; 1.1.2021 LADB VD (935.31)</p>	<p>LADB Art. 53a – 58:</p>	<p>Nouveau règlement de l'examen professionnel en vue de l'obtention du certificat cantonal (RCCAL VD):</p>	<p>Compétence des communes. Art. 22 LADB</p>	<p>Ils doivent offrir un choix de trois boissons sans alcool en quantité de 3dl minimum et de type différent, à un prix inférieur à celui de</p>	<p>Art. 65a de la Constitution cantonale : « Afin de protéger l'ensemble de la population, il est interdit</p>	<p>Mineurs de moins de 16 ans révolus :</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> (Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; <u>le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</u>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
	<p>Règlement d'exécution de 2009 Révisé au 1.1.2016; 1.1.2018; 1.5.2022 RLADB VD (935.31.1)</p> <p>Règlement de l'examen professionnel au 1.1.2016; 1.1.2018 RCCAL VD (935.31.2)</p> <p>En cours: Réflexion sur soumission à licence des food trucks (le Grand Conseil attend la décision du Conseil d'Etat).</p>	<p>Taxe d'exploitation sur les débits de boissons alcooliques à l'exporter (art. 53e à 53i)</p> <p>Emolument de délivrance (art. 54)</p> <p>Emolument de surveillance (art. 55)</p> <p>Taxes d'ouverture (art. 55a)</p> <p>Autres contributions : (art. 56 - 58)</p>	<p>cours à caractère obligatoire 5 modules obligatoires, représentant 26 jours de cours, débouchant, en cas de réussite à l'examen, sur <u>un certificat cantonal d'aptitudes</u> :</p> <p><u>Module A</u> : hygiène <u>Module B</u> 1 et B 2: droit des établissements et prévention (LADB, stupéfiants, incendies, brigandages, alcool) <u>Module C</u> : connaissances générales de droit (du travail, assurances sociales, bail et reprise d'établissement) <u>Module D</u> : comptabilité <u>Module E</u> : connaissances générales de l'alimentation et des produits</p> <ul style="list-style-type: none"> - en fonction du type de licence souhaité (art. 15) et de potentielles dispenses (art. 20 et 21), nombre de jours de cours variable - si le candidat suit, en plus des 5 modules obligatoires, les 3 modules facultatifs suivants et réussit les examens, il obtient <u>un diplôme cantonal</u>, équivalent au Certificat G1 de GastroSuisse: <p><u>Module F</u> : conduite et organisation d'un établissement</p>	<p>Néanmoins, la livraison et la vente à l'exporter de boissons alcooliques distillées, ainsi que de la bière, sont interdites de 21h à 6h du matin (20h dans certaines communes)</p> <p>Art. 5 LADB</p>	<p>la boisson alcoolique la moins chère, même lorsque cette dernière est en quantité inférieure à 3dl.</p> <p>Art. 45 al. 2 LADB Art. 41 RLADB</p>	<p>de fumer dans les lieux publics intérieurs ou fermés ».</p> <p>Loi sur l'interdiction de fumer dans les lieux publics (LIFLP) : Fumoirs possibles</p> <p>Art. 5 LIFLP</p> <p>Règlement d'application (RLIFLP)</p>	<p>Pas d'accès sauf si accompagnés d'un adulte responsable ou en possession d'une autorisation parentale.</p> <p><u>Enfants de 10 ans révolus</u> : Accès jusqu'à 18h, si en possession d'une pièce d'identité valable, à l'exclusion des salons de jeux.</p> <p><u>Mineurs de 12 à 16 ans révolus</u> : Accès jusqu'à 20h, si en possession d'une pièce d'identité valable, à l'exclusion des salons de jeux.</p> <p><u>Mineurs de plus de 16 ans révolus</u> : Accès possible dans tous les établissements, à l'exclusion des night-clubs, qui ne sont accessibles que dès 18 ans révolus.</p> <p>Art. 51 LADB</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat <u>GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> (<i>Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons</i>)</p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
			<p><u>Module G</u> : vente, service, tourisme <u>Module H</u> : cuisine L'examen cant. correspond aux modules 1 et 4 du G1.</p>				
VS	<p>Gesetz von 2005 GBB VS NR. 935.3</p>	<p>Jährliche Abgaben; 60% der Jahresabgaben für den kant. Fonds für Aus- und Weiterbildung. Art. 18 – 23 GBB</p>	<p>Vorbereitungskurs fakultativ (Modulsystem); kant. Prüfung obligatorisch (ausser, wenn Speisen und Getränke nur gelegentlich angeboten werden oder bei Beherbergung von geringer Bedeutung (bis max. 6 Gästen)) oder wenn man über eine anerkannte Ausbildung (kant. FA oder FA anderer Kantone, Meisterdiplome, Diplome in- oder ausländischer Hotelfachschulen) oder Berufserfahrung verfügt. Art. 4 – 7 GBB Kant. Prüfung entspricht G1-Modulen 1, 3 und 4.</p>	<p>Liegt in der Kompetenz der Gemeinden; wo diese nichts regelt generell: 05.00 – 00.00 Art. 11 GBB</p>	<p>Es ist eine Auswahl alkoholfreier Getränke anzubieten, welche bei gleicher Menge weniger teuer sind als das billigste alkoholische Getränk. Art. 12 Abs. 4 GBB</p>	<p>Art. 109 - 113 des Gesundheitsgesetzes: ¹ Es ist in allen geschlossenen öffentlichen oder öffentlich zugänglichen Räumen verboten zu rauchen, namentlich in ... lit. e) Hotel- und Gastgewerbebetrieben, inkl. Bars, Nachtlokale und Discotheken. Ausführungsbestimmungen: Verordnung über den Schutz vor Passivrauchen und das Tabakverbot.</p>	<p>Nach 18 Uhr haben Jugendliche unter 12 Jahren nur in Begleitung des gesetzlichen Vertreters oder eines durch diesen bevollmächtigten mündigen Dritten Zutritt zu den Räumlichkeiten und Plätzen. Nach 22 Uhr haben Jugendliche unter 16 Jahren nur in Begleitung des gesetzlichen Vertreters oder eines durch diesen bevollmächtigten mündigen Dritten Zutritt zu den Räumlichkeiten und Plätzen. Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt zu den Räumlichkeiten und Plätzen, in denen Striptease, Sex-Shows, Sex-Videos oder ähnliche Darbietungen angeboten werden. Der Inhaber der Betriebsbewilligung ist für die Kontrolle des Zutrittsalters verantwortlich.</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
							<p>Art. 12 Abs. 1 – 3 und 6 GBB</p>
VS	<p>Nouvelle loi à partir du 1^{er} janvier 2005 LHR VS NR. 935.3</p>	<p>En vigueur ; 60% des contributions annuelles vont au fonds cantonal pour la formation et le perfectionnement Art. 18 – 23 LHR</p>	<p>Cours préparatoire facultatif (système modulaire) ; examen cantonal obligatoire sauf si des repas et des boissons ne sont proposés que de temps en temps ou lors d'hébergement de moindre importance (Jusqu'à max. 6 clients)) ou si preuve d'une formation reconnue (CC cantonal ou CC d'autres cantons, diplôme de maîtrise fédérale, diplôme d'une école hôtelière suisse ou étrangère) ou d'expérience professionnelle Art. 4 – 7 LHR L'examen cant. correspond aux modules 1, 3 et 4 du G1.</p>	<p>Compétence de la commune ; là où elle ne le règle pas généralement: 05.00 – 00.00 Art. 11 LHR</p>	<p>Il est obligatoire de proposer un choix de boissons sans alcool de catégorie différentes qui, à quantité égale, sont moins chères que la boisson alcoolique la moins chère. Art. 12 LHR</p>	<p>Art. 109 - 113 des Loi sur la santé: ¹ Il est interdit de fumer dans les lieux publics fermés ou accessibles au public, notamment dans ... lit. e) les établissements d'hôtellerie et de restauration, y compris bars, établissements nocturnes et discothèques. Dispositions d'exécution : Ordonnance sur la protection contre le tabagisme passif et l'interdiction de publicité pour le tabac.</p>	<p>A partir de 18 heures, les jeunes de moins de 12 ans n'ont accès aux locaux et emplacements qu'accompagnés de leur représentant légal ou d'un tiers majeur habilité par le représentant légal. A partir de 22 heures, les jeunes de moins de 16 ans n'ont accès aux locaux et emplacements qu'accompagnés de leur représentant légal ou d'un tiers majeur habilité par le représentant légal. Les jeunes de moins de 18 ans n'ont pas accès aux locaux et emplacements proposant du striptease, des sex-shows, des vidéos-sex ou des prestations analogues. Le titulaire de l'autorisation d'exploiter est responsable du contrôle de l'âge d'accès. Art. 12 Al. 1-3 et 6 LHR</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivraucherschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
ZG	<p>Gesetz von 1996 GGG_ZG NR 943.11 (Aktuellste Version muss auf der Seite oben angewählt werden)</p>	<p>abgeschafft</p>	<p>Keine</p>	<p>Generell: 05.00 – 00.00 § 12 GGG</p>	<p>keine</p>	<p>§ 48 Gesundheitsgesetz: (Nr. 821.1) ¹ In geschlossenen Räumen, die öffentlich zugänglich sind, ist das Rauchen verboten. In davon baulich abgetrennten und entsprechend gekennzeichneten Räumen mit ausreichender Lüftung kann das Rauchen gestattet werden. Der Regierungsrat regelt das Nähere durch Verordnung, namentlich das proportionale Verhältnis von Nichtraucher- zu Raucherräumen. ² Der zuständige Gemeinderat bewilligt auf Gesuch hin Restaurationsbetriebe als Raucherlokale, wenn der Betrieb a) eine dem Publikum zugängliche Gesamtfläche von höchstens 80 Quadratmetern hat; b) gut belüftet und nach aussen leicht erkennbar als Raucherlokal bezeichnet ist und c) nur Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt, die einer Tätigkeit im Raucherlokal im Arbeitsvertrag zugestimmt haben. § 50 und § 51. der Ausführungsbestimmungen (Nr. 821.11).</p>	<p>keine Regelung</p>

Kt	<p>Politischer Fahrplan Link zum Gesetzestext <i>Plan politique</i> <i>Lien: texte de loi</i></p>	<p>Abgaben/ Gebühren ¹ <i>Redevances / taxes¹</i></p>	<p>Vorausgesetzte Ausbildung oder Kenntnisse (Bedürfnisklausel in allen Kantonen abgeschafft; <u>G1-Zertifikat GastroSuisse (6 Module) in allen Kantonen als Fähigkeitsausweis anerkannt</u>) <i>Formation ou connaissances requises</i> <i>(Clause du besoin supprimée dans tous les cantons; le certificat G1 GastroSuisse (6 modules) est reconnu comme certificat de capacité dans tous les cantons)</i></p>	<p>Öffnungszeiten ² <i>Heures d'ouverture²</i></p>	<p>Preisvorschriften für alkoholische Getränke (Sirupartikel) <i>Prescriptions sur les prix des boissons alcoolisées (sirops)</i></p>	<p>Vorschriften betreffend Raucher/Nichtraucherplätze Links: Bestimmungen Passivrauchschutz ³ <i>Prescriptions concernant les fumeurs / non-fumeurs lien: prescriptions relatives à la protection contre le tabagisme passif³</i></p>	<p>Regelungen Mindestzutrittsalter zu gastgewerblichen Betrieben <i>Règlementations de l'âge minimum d'admission dans les entreprises de l'hôtellerie-restauration</i></p>
ZH	<p>Gesetz von 1996 GGG_ZH Nr. 935.11</p>	<p>bestehen; § 34 – 38 GGG</p>	<p>Keine</p>	<p>Generell: 05.00-00.00 § 15 – 16 GGG</p>	<p>Es muss eine Auswahl alkoholfreier Getränke angeboten werden, welche nicht teurer sind als das billigste alkoholhaltige Getränk in der gleichen Menge. § 23 GGG</p>	<p>§ 22 GGG ¹ Das Rauchen in Innenräumen von Gastwirtschaftsbetrieben ist verboten. ² Es besteht die Möglichkeit, zum Rauchen abgetrennte Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Reine Raucherbetriebe sind verboten. Ausführungsbestimmungen: Gastgewerbeverordnung (Nr. 935.12) Kanton ZH</p>	<p>Jugendliche unter 16 Jahren, die nicht von Erwachsenen begleitet sind, dürfen in den Gastwirtschaften nach 21 Uhr nicht geduldet werden. Jugendliche unter 12 Jahren dürfen nur in Begleitung von Erwachsenen oder mit Einwilligung der Eltern oder der Lehrkräfte in Gastwirtschaften geduldet werden. Davon ausgenommen sind Gastwirtschaften bei Sportanlagen und in Jugendzentren. § 27 GGG</p>